

Multiphonics III

Werktitel: Multiphonics III

Untertitel: Quartett für Oboe, Violine, Cello und Klavier in einem Satz

Opus Nummer: 46

KomponistIn: [Hertel Paul](#)

Entstehungsjahr: 1989

Dauer: 9m 10s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik Performance

Besetzung: Quartett

Oboe (1), Klavier (1), Violine (1), Violoncello (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Manuskript

Abschnitte/Sätze

Teil I: Packe an | Teil II: Schlage zu | Teil III: Komme her | Teil IV: Lasse los

Beschreibung

Ein lärmendes Stück. Vier Musiker die lautstark Kammermusik betreiben. Die normalerweise einstimmige Oboe wird mehrstimmig (multiphon). In den vier Teilen wird das vorhandene Material auf jeweils neue Weise bewältigt und erzwingt Auseinandersetzungen mit dazu-generiertem, spezifischem, also adäquatem Tongeschhen. (nach Wr. Konzerthaus Programmheft)

Uraufführung

2. März 1989 Wiener Konzerthaus

Mitwirkende: [Alfred Hertel](#) (Oboe), [Alfred Pflieger](#) (Violine), Amos Chitta (Violoncello), Marialena Fernades (Klavier)

Aufnahme

Titel: Die blaue Stunde

Label: [Edition Projekt Uraufführungen](#), [Gramola](#)

Multiphonics III. ist der letzte Teil einer Trilogie für Kammermusik rund um die Oboe. Die Besonderheit dieser Stücke ist die Verwendung der Oboe als

mehrstimmiges -multiphones - Instrument. Dies erfordert einen hochspezialisierten Musiker, der die spezielle Technik der Erzeugung von notierten Mehrklängen auf der - normalerweise ja nur einstimmigen - Oboe beherrscht. Einer dieser wenigen hervorragenden Oboisten ist Alfred Hertel, Halbbruder des Komponisten, dem sämtliche Stücke der Trilogie gewidmet sind.

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)